

Alexandros Mistriotis

Geboren im kanadischen Ottawa, wuchs Alexandros Mistriotis in Athen auf und studierte an der École Supérieure des Beaux-Arts de Marseille, Frankreich. Seine Forschung führte ihn in die Bereiche Literatur, Malerei, Kino, Fotografie und Hybridformen von Multimedia. Zurück in Griechenland, begann Alexandros 2004 in verschiedenen Positionen im Bereich der darstellenden Künste zu arbeiten, zunächst als Videokünstler, später als Dramaturg und schließlich als Performer. Seine eigenen Texte werden im Rahmen des Projekts *The Theatre of Quietude* aufgeführt. Die gesellschaftlichen Entwicklungen in Griechenland und in ganz Europa beeinflussten seine künstlerische Praxis erheblich. Er konzentriert sich nun mehr auf zeitgenössische Oralität, Geschichte und deren prägenden Einfluss auf den öffentlichen Raum. Seine künstlerische Arbeit hinterfragt das Spektakuläre, pendelnd zwischen Text und Bild, Poesie und Theorie, Präsenz und Repräsentation, Präzision und Abstraktion. Er ist Teil der unabhängigen griechischen Szene des letzten Jahrzehnts, welche Zerbrechlichkeit und Verschwinden verteidigt, und hält einen kritischen Abstand zu allen Arten von Medienrepräsentationen oder Institutionen. Er wurde mehrmals eingeladen, seine Ansichten in ganz Europa zu einer Vielzahl von Themen zu teilen, wie etwa dem Verhältnis von Kunst und Politik oder dem Verhältnis von Technologie und Kultur.

„Es gibt diesen Moment, den wir alle kennen, wenn du etwas zu Papier bringst, ohne zu wissen, was, warum oder sogar wann. Diese Dinge, die nicht wiederhergestellt werden können, dieser Zustand der Abwesenheit ist eine der präzisesten Manifestationen von sich selbst.“ Zitat aus *While Dreams Die* (2010) / Kunsthalle Athena von Alexandros Mistriotis